

Flüchtlingsadventkalender: 14.12.2019

Der Weg einer syrischen Familie mitten in die österreichische Gesellschaft:

Die Familie ist wegen des Kriegs von Syrien nach Wien geflohen. Zuerst ist Nour mit ihrem Vater und Bruder 2015 nach Österreich gekommen. Sie hatten in der Steiermark für ein Jahr gewohnt, bis sie den Asylbescheid bekommen haben. Danach sind sie nach Wien umgezogen. In der Steiermark hat Nour ehrenamtlich als Dolmetscherin bei der Caritas gearbeitet. Dank der Unterstützung der Familie und österreichischen Freunden konnte sie nach zweieinhalb Jahren die C1 ÖSD Prüfung schaffen. Seit Oktober 2018 studiert sie Transkulturelle Kommunikation an der Universität Graz. Der Vater Shafik ist Maschinenbauingenieur. Er besucht einen B1 Deutsch Kurs. Der Bruder Omar geht nach dem HS-Abschluss-Kurs nun in die HTL Abendschule (Informatik). Vor zwei Jahren ist die Mutter mit den zwei jüngeren Töchtern durch Familienzusammenführung nach Österreich gekommen. Die Töchter Dima und Raghad haben sofort mit dem Lernen der deutschen Sprache mit der Unterstützung der Marienpfarre angefangen. Raghad hat die Matura in einer Arabischen Schule in Wien gemacht. Für ein Jahr ist sie am Vormittag in die Schule gegangen und nachmittags zu Intensiv –Deutsch-Kursen. Sie konnte die C1 ÖSD Prüfung bestehen, um an der TU Wien studieren zu können. Raghad arbeitet seit 10 Monaten als Servicemitarbeiterin in internationalen Zügen. Dima arbeitet in einem italienischen Restaurant. Sie wird nächstes Sommersemester mit dem Vorstudium beginnen. Beide machen in ihrem ersten Urlaub gerade den Führerscheinkurs. Die Mutter Amneh ist Lehrerin, lernt fleißig Deutsch und nimmt an verschiedenen Frauen fördernden Nachbarschafts-Projekten teil. Sie hat mit ihren Töchtern Wohltätigkeitsbuffets in Schulen, in der Pfarre und privat organisiert.